

EMPOWERMENT-Workshop für (angehende) Teacher of Color am 26./27.3.21

Strategien gegen Rassismus im (Arbeits-)Alltag

Rassismus wird im deutschsprachigen Raum nicht gern thematisiert. Tagtäglich beobachten wir, wie Rassismus an den sogenannten rechten Rand verschoben oder in die Vergangenheit verlagert wird. Rassistische Zuschreibungen sind jedoch Alltag, spitzen sich aktuell massiv zu und finden sich in all unseren gesellschaftlichen Strukturen wieder. Entsprechend prägen diese Verhältnisse unsere Lebenswelten und schreiben sich in unser alltägliches Denken, Handeln sowie in unsere Körper ein. Dabei sind rassistische Erfahrungen nicht selten verbunden mit Ohnmachtserfahrungen, Wut und Anstrengungen. Auch in der Schule als gesellschaftlicher Institution finden Reproduktionen dieser Verhältnisse statt. Gleichzeitig kann Schule als Ort der Ermächtigung wirksam sein.

In diesem Workshop werden wir gemeinsam Impulse zur Stärkung und Erweiterung der eigenen Strategie- und Handlungsoptionen im (Arbeits-)Alltag erarbeiten. Insbesondere wollen wir uns dabei dem Zusammenhang zu Schule widmen.

Anhand von eigenen Erfahrungen und konkreten Praxisbeispielen werden wir gemeinsam betrachten:

- Wie können wir eigene Handlungsstrategien im Umgang mit den (alltäglichen) Gewalterfahrungen stärken und erweitern?
- Was können individuelle und kollektive Widerstandsprozesse für uns heißen mit Blick auf unsere unterschiedlichen Rassismuserfahrungen?
- Wie kann ich als (angehende) Lehrkraft Empowermentprozesse in der alltäglichen Arbeit einbinden?
- Welche eigenen Erfahrungen kann ich als Ressource nutzen für meine Arbeit?
- Welche Haltungen und Rahmenbedingungen können unterstützen für die Arbeit in heterogenen Gruppen?
- Welche Rolle können Communities und Bündnisse im Umgang mit machtvoller Gewalt und Unterdrückung spielen?

Dieser Empowerment-Workshop richtet sich entsprechend ausschließlich an (angehende) Lehrkräfte und Pädagog_innen, die in Deutschland eigene Rassismuserfahrungen machen. Das sind z.B. Migrant_innen, Schwarze Menschen, People of Color, Juden und Jüd_innen, Rrom_nja, Sinte_zza, Muslim_innen und Asiatische Deutsche.

Trainerinnen: Nissar Gardi und Meron Tadesse - Bildungsreferentinnen für die Beratungs- und Bildungsarbeit im Projekt empower - Beratung für Betroffene rechter, rassistischer und antisemitischer Gewalt in Hamburg.

Moderation: Anh Thi Do-Kavka, Faried Ragab

Zielgruppe: (angehende) Lehrkräfte und päd. Fachkräfte mit Migrationsgeschichte

Termin: 26.3.21 16-19 Uhr UND 27.3.21 10-17 Uhr (Insgesamt 10 Stunden)

Ort: Dock Europe, Bodenstedtstraße 16, 22765 Hamburg

Verbindliche Anmeldung für beide Workshopstage per E-Mail an netzwerk@li-hamburg.de. Die TeilnehmerInnengröße ist auf 20 Personen begrenzt.

Anmeldeschluss: 24.2.21